

Kleingründungen und prekäre Selbständigkeit:
Das BMWA Modellprojekt
GUSS: Existenzgründung – gesund und sicher starten

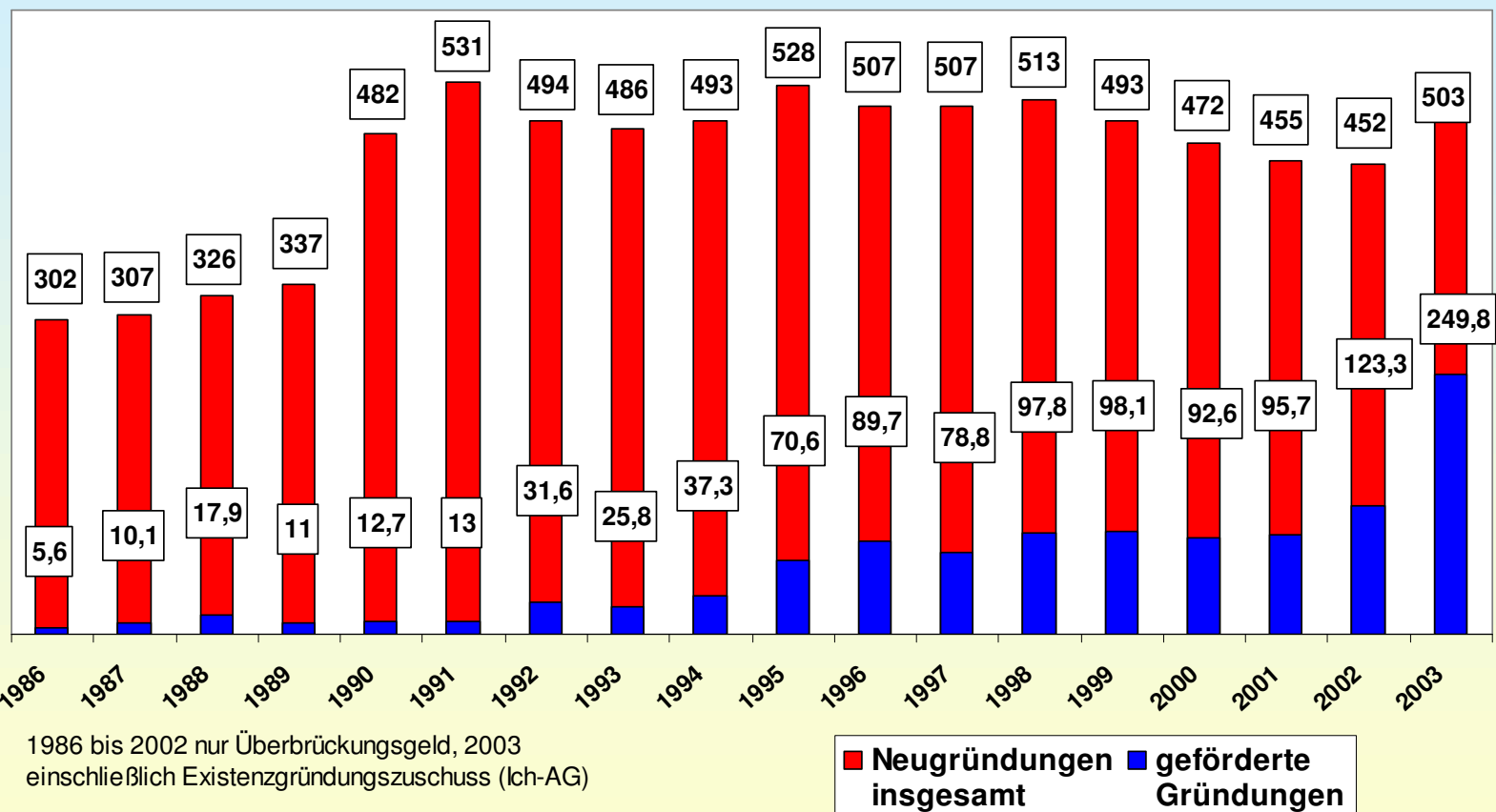
im
BAuA Workshop – Selbständig und gesund
22. November 2005

Ingra Freigang-Bauer
Rationalisierungs- und Innovationszentrum der
Deutschen Wirtschaft e.V. Bundesgeschäftsstelle

22.11.2005



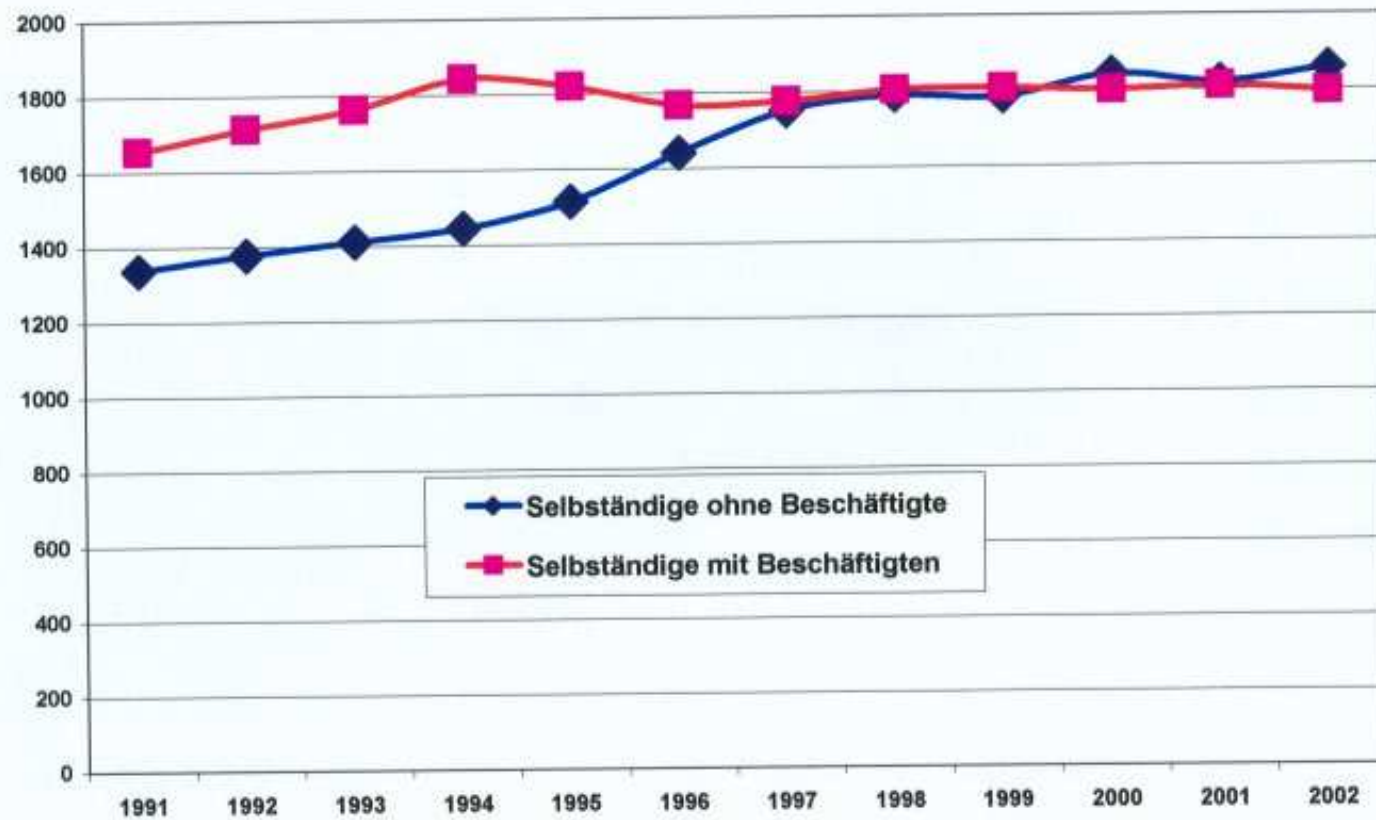
Existenzgründer in Deutschland 1986 bis 2003 - in 1000



22.11.2005

Selbständige mit und ohne Beschäftigte

Ergebnis des Mikrozensus
in 1.000



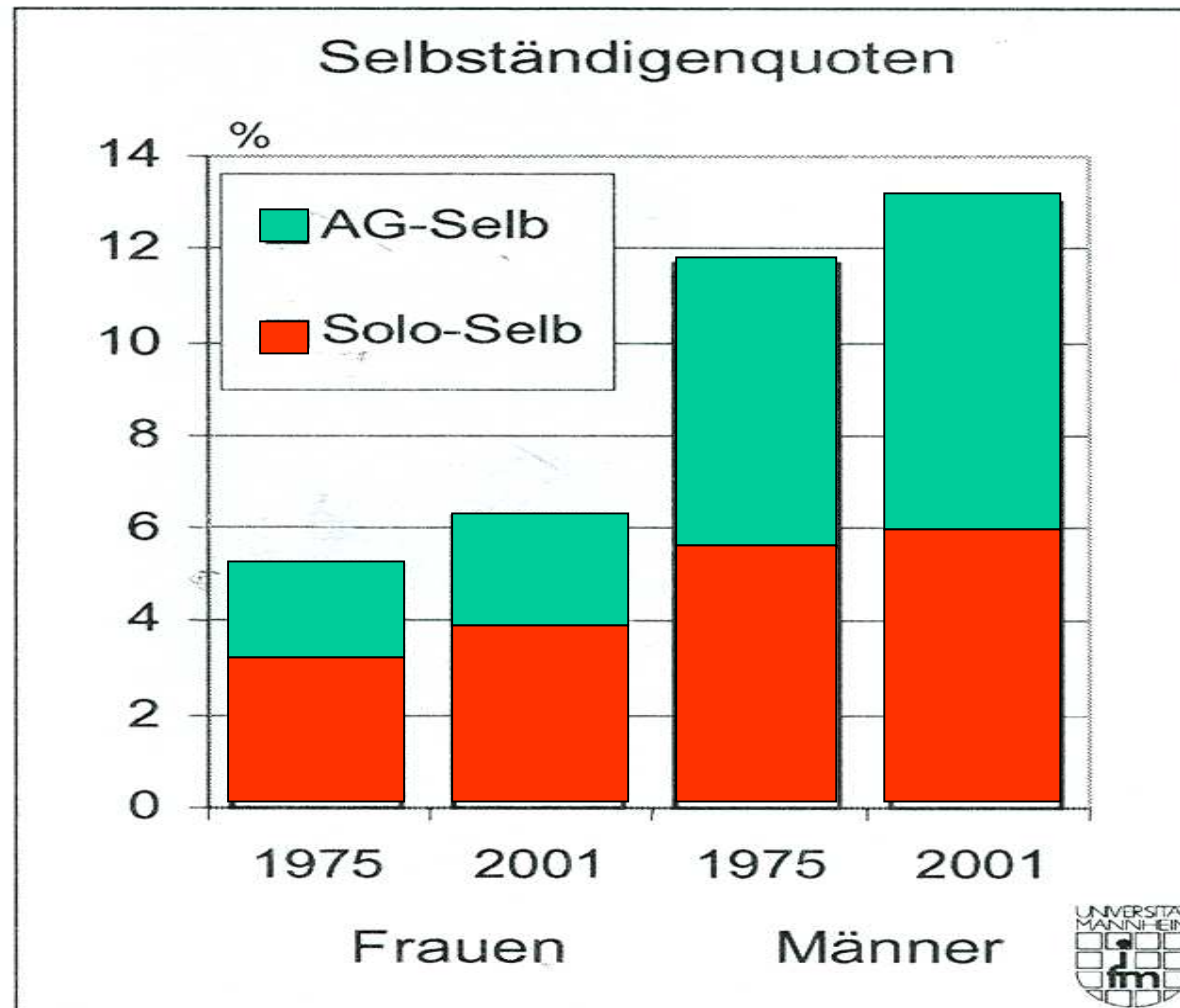
Quelle: Mikrozensus (versch. Jahre)

Statistik Selbständige.xls



22.11.2005

Schaubild 2: Selbständigenquoten (Arbeitgeber / Solo)
nach Geschlecht (Westdeutschland)



Übersicht zur quantitativen Bedeutung ausländischer und ausländischstämmiger Selbständigkeit in Deutschland

Ausgewählte Merkmale	Herkunft			
	griechisch	italienisch	türkisch	Ausländer insgesamt
Anzahl Selbständige				
ausländische	26.000	46.000	43.000	286.000
+eingebürgert	1.500	3.500	17.500	
ausländischstämmige insgesamt	27.500	49.500	60.500	
Frauenanteil	24,0	19,6	18,6	26,2
Anteil an allen ausländ. Selbständigen	9,1%	16,1%	15,0%	100,0%
Selbständigenquote	15,5%	13,1%	5,8%	9,6%
Entwicklung seit 1991	+ 5.000	+ 16.000	+ 21.000	+ 111.000
relative Veränderung	+ 24%	+ 53%	+ 95%	+ 63%
Selbständigenquote	+ 4%-Pkt.	+ 4%-Pkt.	+3%-Pkt.	+3%-Pkt.

Quellen: Statistisches Bundesamt (Mikrozensus), ifm-Primärerhebung „Ethnische Ökonomie“ 2004, Berechnungen ifm Universität Mannheim

22.11.2005



Gründungstypen 2003

• Innovative, wachstumsstarke, meist technologieorientierte Gründungen.

- rund 1% der Gründungen (ca. 5.000)
- Wille und Bereitschaft der Gründer wachsen
- hohes Risiko wegen Innovationen
- hohes Wachstumspotential auf globalen Märkten, daher volkswirtschaftlich besonders wichtig
- hohes Beschäftigungspotential der Unternehmen (die allerdings ihre Arbeitsplätze oft weltweit anbieten)

2. Traditionelle Gründungen (z.B. des Handwerks oder der Freien Berufe)

- rund 10% der Gründungen (ca. 50.000)
- begrenzte Wachstumsabsicht des Gründers (Ziel ist ein Familienunternehmen mit dem Gründer als Eigentümer-Unternehmer)
- überschaubares Risiko bei geringer Innovation
- durchschnittliche Zahl der Beschäftigten: 10

3. Kleinstgründungen

- rund 90% der Gründungen (ca. 450.000)
- keine nennenswerte Innovation
- geringes Wachstumspotenzial (Ziel des Gründers ist, für sich und die Familie ein Einkommen oder sogar nur ein Zusatzeinkommen zu erzielen)
- keine zusätzlichen Arbeitsplätze bei drei Viertel der Gründungen (über 300.000)
- Anstieg dieser Gründungen bei hoher Arbeitslosigkeit

Teilvorhaben und Zielgruppen

	RKW Verbund	Verbund Magdeburg	Verbund Stuttgart
Regionaler Erprobungs-Schwerpunkt	Hessen	Sachsen-Anhalt	Baden-Württemberg
Zielgruppen (Schwerpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Handwerk (Produzierend und Dienstleistung) ■ Dienstleister (insbesondere Gastronomie, ambulante Dienste) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einzelhandel ■ Qualifizierte Ingenieur-dienstleistungen ■ High-Tech Gründungen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gründungen aus dem Hochschulbereich (Bio-Tech Gründungen)
Adressaten:	Gründer, Übernehmer, Berater, Geschäftsführungen von Gründerzentren, Weiterbildungseinrichtungen, Universitäten		
Themen und Produkte (Beispiele)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entwicklung von Kooperationsnetzwerken und regionalen Wegweisern ■ Brancheninformationsmodule, z. B. Handel ■ Basics für Gründer und Betriebsübernahmen ■ Beraterfortbildungen ■ Modellprojekte Vorortberatung 		

22.11.2005



Ziele des Projektes GUSS

- Zielgruppen:** → Existenzgründer und Berater
(ausgewählte beschäftigungswirksame Branchen)
- Generalziele:** → Sensibilisierung und Wissenstransfer
(alle Felder des Arbeits- und Gesundheitsschutzes)
- Strategie:** → abgestufte Informationsstrategie
(vom allgemeinen Sensibilisierungsinstrument zur
branchenspezifischen Information)

Produkte / Ergebnisse

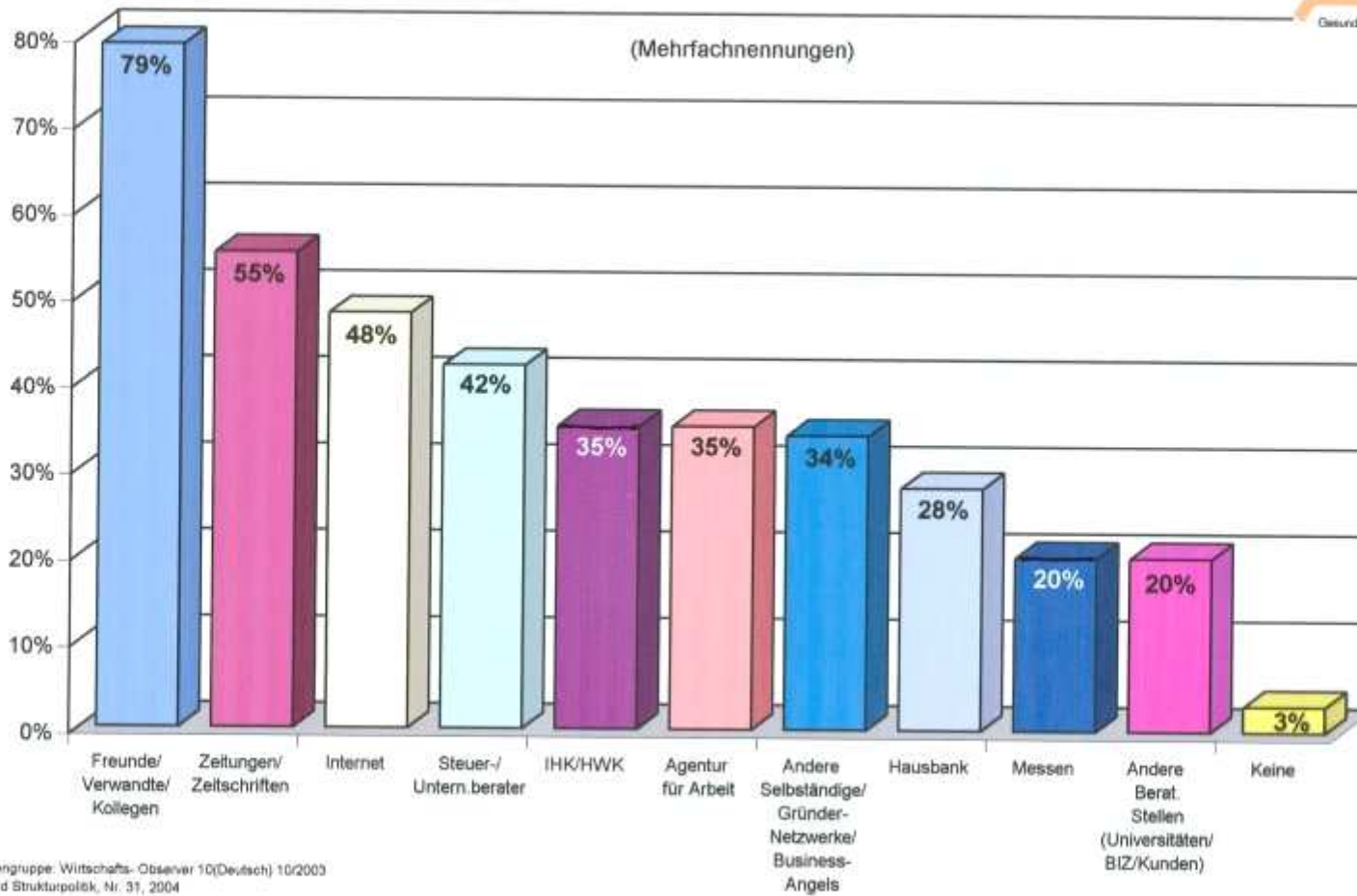
- Themenspezifische, innovative Informationsmaterialien/
Broschüren/Print- oder Internetversionen für Gründer
- Konzepte für Vor-Ort-Beratungen, Beratungshilfen
- Modellhafte Umsetzungsprojekte (Betreuung und Beratung)
- Aufbau von Informations-/Kooperationsnetzwerken
- Einrichtung einer Internetplattform für Gründer und Berater →

22.11.2005

Wichtige Ergebnisse der Problemanalyse

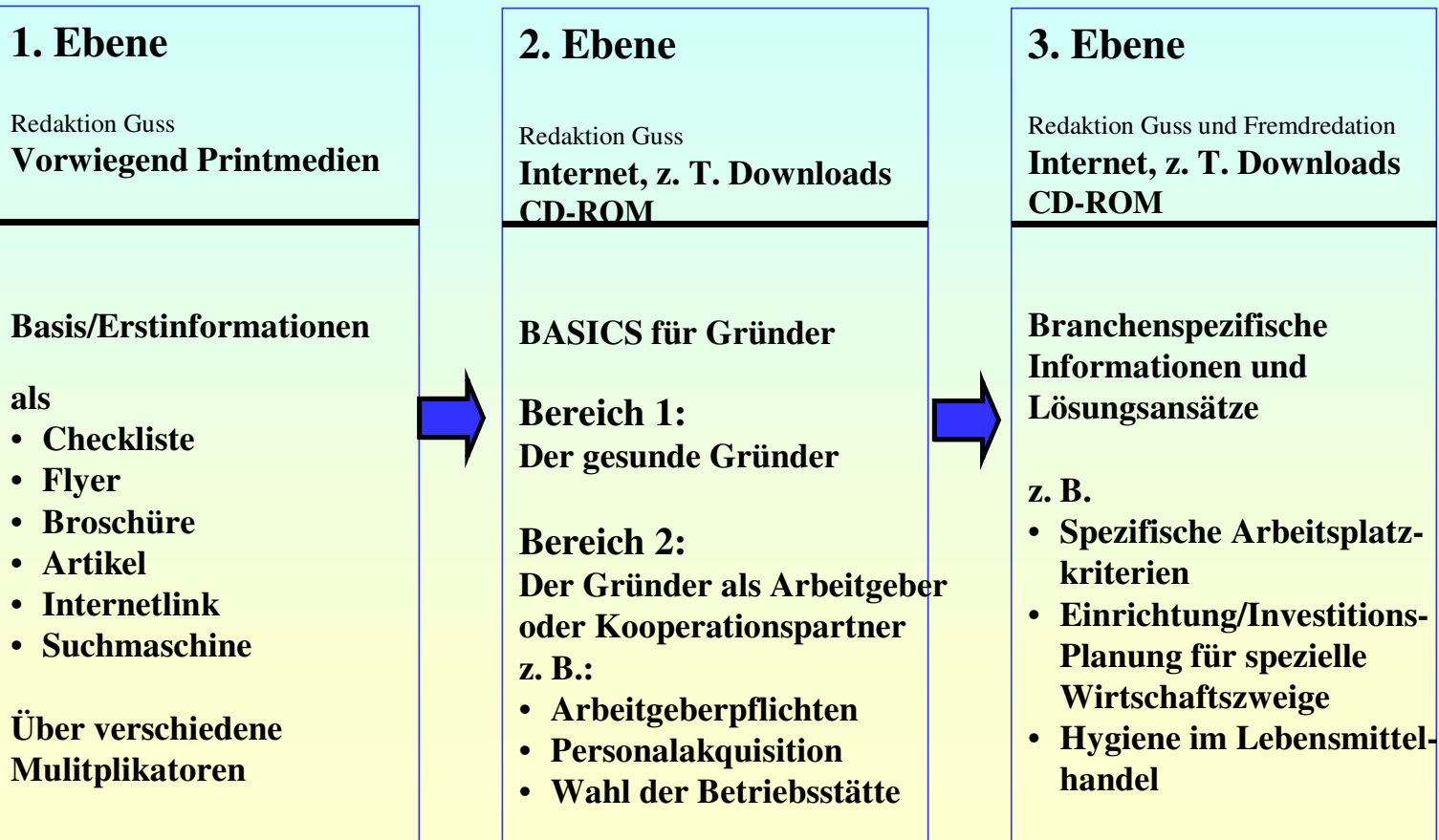
- Experteninstitutionen (AGS) spielen in der Gründungsberatung keine Rolle
- Diese halten keine Spezialinformationen für Gründer bereit
- Informationsdefizite und der Informationsbedarf von Gründern variieren branchenspezifisch
- Ebenso deren Ausgangsmotivation für den Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Gesunderhaltung der Gründer selbst ist ein zentraler Ausgangspunkt
- Geeignete Anschluss Themen für den AGS sind
 - Personalwirtschaftliche Themen
 - Vertragsgestaltung, Kooperation mit Dritten
 - Kundenpflege, Qualitätsmanagement
 - Arbeits- und Arbeitszeitgestaltung
 - Organisationswissen

Genutzte Informationsquellen und Beratungsstellen (von Gründungsinteressierten und Gründern)



Quelle: KfW Bankengruppe: Wirtschafts-Observator 10(Deutsch) 10/2003
u. Mittelstands- und Strukturpolitik, Nr. 31, 2004

Angebotsstruktur Guss Cross-Media-Konzept



Selbständige Arbeit – hohe Anforderungen an Selbstkompetenz

z. B.

- Selbstorganisation und Zeitmanagement
- Selbstmotivierung und Emotionsregulation
- Dienstleistungsorientierung, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit
- Emotionale Belastbarkeit, ökonomische Unsicherheit, soziale Isolation etc.
- Entscheidungsdruck und Durchsetzungsvermögen
- Strategische Entwicklung des eigenen sozialen Kapitals
 - Selbstvermarktung und Selbstinszenierung
 - Selbstorganisierte Qualifizierung
 - Social networking mit Kunden und Kooperationspartnern

Erstinformation für Gründer aus der Gastronomie



Eine rundum
gesunde Wirtschaft



Tipps für Existenzgründer
in der Gastronomie



1.2005



F a k t e n



Wissensmanagement für KM

Gesund und sicher starten
Aktuelle Informationen für
Existenzgründer zu Gesund
heit und Sicherheit auf der
Arbeits-

Bildschirmarbeit - gesund und sicher Umgebungsfaktoren: Raumdesign



Existenz
Anhang (14)

Die Einrichtung von Büro- und Bildschirmarbeitsplätzen sollte frühzeitig und bedarfsorientiert geplant werden, denn die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, außerdem kann es sich bei den heutigen Qualitätsanforderungen kaum noch leisten, wertvolle Bürofläche zu verschenken.

Nichts darf im Weg stehen und alle Arbeitsmittel mit dem professionellsten Equipment sind, umzugängliche Erden können mit Dingen bestückt werden, die Sie nur alle Jubeltage berühren. So lässt sich zum Beispiel ein Container mit allen Akten sinnvoll verpacken. Planen Sie auch Platz für Pflanzen ein, sie verbessern die Optik, die Raumluft und das Wohlbefinden.

Wenn die Nutzfläche etwa 80 Prozent der gesamten Bürofläche ausmacht, ist die Ausbeute optimal, mehr lässt sich kaum realisieren. Mit einem Büromöbel-Ökodesignsystem ist dieser Anteil ohne ergonomische Abstriche recht gut zu erreichen. Folgende Mindestanforderungen sind in jedem Fall

Anzahl der Personen	Mindestbreite der allg. Verkehrswege
Bis 5 Personen	0,875 Meter
Bis 20 Personen	1,00 Meter
Bis 100 Personen	1,25 Meter

Alle im gleichen Boot

Zu einer ergonomischen Raumgestaltung gehört die Beteiligung aller Mitarbeiter. Die Ziele, Bedürfnisse und Erwartungen werden am besten vorab in Teamarbeit formuliert. Optimal wäre es, wenn Fachleute (Ergonomern zum Beispiel) die abschließenden Diskussionen und Entscheidungsprozesse begleiten.

Auf jeden Fall sollten Sie ebenso Auftragnehmer wie Architekten und Handwerker und Bürauswähler in die Planung mit einbeziehen. Das gilt natürlich auch bei kleiner Mitarbeiter-Zahl bzw. im Ein-Personen-Büro.

Eine gute Voraussetzung sind die Berufsgenossenschaftliche Arbeitsstättenverordnung und die DIN 6801

18 x 297 mm □ H 18 +

Kurzinformation zu verschiedenen Themen für Gründer und Berater




GUSS - Gründergruppen - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Wechseln zu Links

Adresse http://www.guss-net.de/GUSS/02gruendergruppen/index.html



Existenzgründung - Gesund und sicher starten

Home → [Gründergruppen](#)

Gründergruppen

Auf den folgenden Seiten finden Sie spezifische Informationen zu den Branchen, die im Projekt bearbeitet werden.

- Ambulante Pflege**
Existenzgründungen in der Kranken- und Altenpflege
- Einzelhandel**
Unternehmensgründungen im Einzelhandel
- Gastronomie**
Alles rund um das Gastronomiegewerbe
- Handwerk**
Existenzgründungen und Betriebsübernahmen im Handwerk
- Hochschulabsolventen**
Start-ups aus der Hochschule
- Ingenieurwesen**
Dienstleistung im Ingenieurwesen

[zum Seitenanfang](#)

[Impressum](#)

Gesundheit und Sicherheit

Gründergruppen

Ambulante Pflege

Einzelhandel

Gastronomie

Handwerk

Hochschulabsolventen

Ingenieurwesen

Arbeitsschutzsystem

Index A-Z

Projektpartner

Suche

Service

- Experten-Tipps
- Linksammlung
- Download
- Veranstaltungen
- Presse
- Kontakt
- Sitemap

[zur Startseite](#)

WWW.Guss-net.de

Start Microsoft PowerPoint - [...] GUSS - Gründergrupp... Internet 21:09

Guss-Bilanz

Was ist erreicht worden?

- Vielfältiges, differenziertes Informationsangebot (Gründer, Berater, aber auch bestehende Unternehmen)
- Ganzheitliches, zum Teil arbeitsschutzübergreifendes Infoangebot (z. B. Integration von Qualitätsmanagement)
- Modellhafte Beratungs- und Weiterbildungsangebote zur Integration von Guss in betriebliche Beratungsfelder (z. B. RKW-Berater, Handwerksberater)
- Modellhafter Transfer in allen Verbundprojekten durch Implementation von Netzwerken, Seminaren, Veranstaltungen, Beteiligung an Messen

Ansätze vorhanden, muss weiter verfolgt werden, weitere Transferaufgaben:

- Verknüpfung des Guss-Net mit Infoangeboten für Gründer
- Transfer Guss-Infos in beratungsrelevante Netzwerke (Steuerberater etc.)
- Betriebliche Modellprojekte bei Gründern
- Integration von Guss-Modulen in betriebliche Beratungsprojekte

**Netzwerk
GUSS**

Transfernetzwerk

**Kredit-
institute**

**Universitäten
Bildungs-
einrichtungen**

**Handwerks-
kammern**

**RKW
Landesverbände**

**Arbeits-
ämter**

www.guss-net.de

**Fachver-
bände**

**Gründer-
netzwerke**

**Fachin-
stitutionen
AGS**

**Industrie-
und
Handelskammern**

Steuerberater

Staatl. Wirtschaftsförderer





„Chef - schon wieder eine Krankmeldung, weil wir uns nie um den Gesundheitsschutz gekümmert haben...“